

wegen Noch ein ernstlich befelch Machen, dass solche Unverzüglich auffgestellt Werden. H. Commendant [von Bremgarten, Johann Jakob] Muos Will einmahl die Freyen Emterische Völcker Noch nit, Wird also schlechte figur Machen können Wider die Zürcher. Bitte doch Umb Eyllfertige bericht, wie wir Unss gegen die Von Baden undt auch an Unseren grentzen Zuo Verhalten haben. ...

Kombt jetz gleich Widerumb ein Bericht Von Ehrlichen Pahren [=Untertanen], dass Nichts Minders seye dess Würckhlichen die stille passiert, stehet also Zuo erwarthen, allerseiths Min respect".

- 1) Stadt und Amt Zug hatte die Abtei Muri um Getreidelieferungen ersucht, um der bevorstehenden Verknappung infolge des 2. Villmergerkrieges zu entgehen, s. AH 81/26.
- 2) s. Stöckli/Mellingen 473

Original, mit Siegel - AH 103, 153-154

52

[1664] Juli 25.

A

SCHREIBEN VON BEAT JAKOB BRANDENBERG¹ AN [HEINRICH II.] ZURLAUBEN, "CAPITAINE AUX GARDES SUISSES DU ROY [LUDWIG XIV.]", FONTAINEBLEAU

"Die Will ich ietzunder ein dag edliche nit gar woll auf gsein bin unndt ich der docter gebrucht hab undt mirh edliche mollen was geben inzunehmen ich hab kein geldt nit in zubezalen, so Weltdt ich der H. Vetter betten haben das der H. Vetter den praicanier [=B. Braconier] zu wüssen due das er mirh geldt geben das ich kan der docter bezalen, sonst weis ich nihmer zue schreiben, als Will der Herr Vetter betten haben er will mich ieder Zeit befolen lassen sein ...".

- 1) Brandenburg kam 1663 zu einem Uhrmachermeister in Paris in die Lehre. Bezüglich Brandenbergs Krankheitskosten s. unter AH 103/48.

Original, mit Siegel - AH 103, 155

53

[1667 März]

A

SCHREIBEN VON KASPAR BRANDENBERG AN [ALT] LANDVOGT [VON BADEN, GARDEHPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN]

"Jch hab mit minem sun [Beat Jakob **Brandenberg**]¹ grett wegen der be-